

Jahresbericht 2019



LUNGENLIGA BERN

LIGUE PULMONAIRE BERNOISE



Inhalt

Leistungsbericht	3
Leistungsausweis	6
Jahresrechnung 2019	9
Kontakt	12

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Stärke liegt in der persönlichen Beratung von Menschen mit Lungenerkrankungen und Atembehinderungen. Pflegefachleute und Sozialarbeitende engagieren sich kompetent und tragen dazu bei, dass unsere Kundinnen und Kunden die Leistungen sehr positiv bewerten. Gleichzeitig schreitet aber auch bei uns die Digitalisierung weiter voran.

- Mit dem Einverständnis der Nutzerinnen und Nutzer können manche der zu Hause genutzten Therapiesysteme Daten an die Lungenliga senden, damit wir bei Problemen schneller reagieren können.
- Jugendliche, welche an Asthma leiden, sind oft wenig begeistert, wenn sie an ihrem Asthma-Management arbeiten sollten. Die Lungenliga Bern testet gemeinsam mit Partnern eine App, in der die Jugendlichen Impulse für ihren Umgang mit Asthma erhalten. Zusätzlich können sie mit ihrem Smartphone ein Video aufnehmen, das zeigt wie sie inhalieren. Lungenspezialisten sehen sich die Filme an und geben den Jugendlichen ganz persönliche Tipps.
- Während wir mit Inseraten oder Broschüren nur wenige Menschen erreichen können, ist über Facebook ein intensiver Austausch in Gruppen möglich. 2400 Menschen haben sich an der von uns mitgeprägten neuen Lungenliga-Kampagne «stopgether» beteiligt und sich auf Facebook über ihre gemeinsamen Rauchstopp-Erfahrungen im November ausgetauscht.
- Unsere Früherkennungskampagnen zu COPD und Schlafapnoe bewerben wir vor allem über Werbung im Internet. Das ist günstiger, erreicht mehr Menschen und die Teilnahme an einem Risikotest ist viel einfacher.

Wir sind überzeugt, dass der persönliche Kontakt auch in Zukunft die Stärke der Lungenliga bleiben wird. Vielleicht gewinnt diese Leistung sogar noch mehr an Bedeutung je digitaler wir unterwegs sind. Gleichzeitig tun wir gut daran, die Chancen der neuen Mittel zu nutzen, damit noch mehr Menschen von unseren Leistungen profitieren können. Die Lungenliga Bern ist bei den oben erwähnten nationalen Projekten oft in der Trägerschaft engagiert. Es gibt nicht ein «entweder-oder» sondern ein «sowohl-als-auch».

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.lungenliga-be.ch.



Dr. med. Markus Riederer
Co-Präsident



Urs Brüttsch
Geschäftsführer

Leistungsbericht

Zweck der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE

(Auszug aus den Statuten der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE)

Die LUNGENLIGA BERN bezweckt in gemeinnütziger und nicht gewinnorientierter Absicht die Bekämpfung von Lungenkrankheiten, Atembehinderungen, Tuberkulose, Allergien und anderen chronischen Erkrankungen der Atemorgane. Sie sorgt sich überdies um die Betreuung und Pflege von Personen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen. Die LUNGENLIGA BERN koordiniert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und der öffentlichen Hand.

Die LUNGENLIGA BERN erfüllt ihren ZWECK INSBESONDERE DURCH:

- Angebote der medizinisch-technischen Heimtherapie
- Angebote der ambulanten Krankenpflege und medizinische Betreuung
- Rehabilitations- und Trainingsangebote
- Angebote der Sozialen Arbeit und Sozialberatung
- Kursangebote, Schulung sowie Förderung der Selbsthilfe
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Forschungsförderung
- Vertretung der Interessen von Betroffenen und deren Angehörigen gegenüber Behörden, Fachleuten, Leistungserbringern und Versicherern
- Koordination und Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen ähnlicher Zwecksetzung
- Überregionale Öffentlichkeitsarbeit
- Wahrnehmung weiterer von der Lungenliga Schweiz oder der öffentlichen Hand übertragenen Aufgaben.

Die Statuten, das Leitbild sowie das Organigramm sind auf unserer Website öffentlich zugänglich: <https://www.lungenliga.ch/de/lungenliga-bern/ueber-uns/organisation.html>

Strategische Ausrichtung

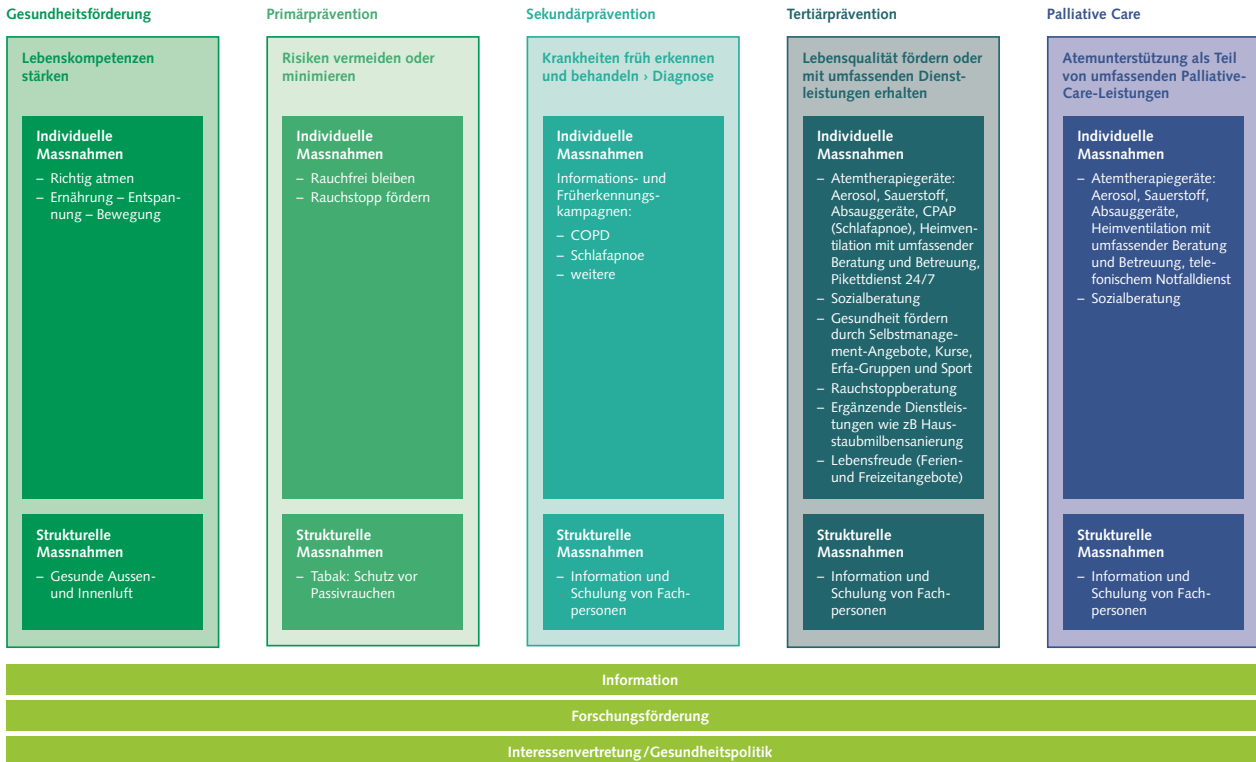
Vorstand und Geschäftsleitung haben an einer zweitägigen Klausurtagung überprüft, wo wir in der Umsetzung der Strategie 2017-2021 stehen und wo wir allenfalls noch besondere Anstrengungen unternehmen müssen.

In den vier Jahren seit der Fusion zur Lungenliga Bern haben wir die meisten strategischen Ziele schon erreicht oder sind auf gutem Wege dazu.

Zwei wesentliche Herausforderungen für die Zukunft:

- Mit unserer dezentralen Organisation arbeiten wir in vier Beratungsstellen und sind in Spitälern und Praxen sowie temporär genutzten Räumen präsent. Bei den Dienstleistungsmöglichkeiten auf den Beratungsstellen haben wir unser Potenzial noch nicht ausgeschöpft. Teilweise sind dafür neue Räumlichkeiten notwendig.
- Da immer mehr Kundinnen und Kunden mehrere Therapiesysteme der Lungenliga nutzen, wollen wir die «Dienstleistung aus einer Hand» realisieren, damit unsere Kundschaft aber auch die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte noch besser bedient werden können.

Der Vorstand hat bei der Strategieüberprüfung auch ausdrücklich festgehalten, dass wir von Gesundheitsförderung bis Palliative Care engagiert bleiben, auch wenn die finanziellen Rahmenbedingungen enger werden.



Hinter jeder Zahl steht ein Mensch:

Total betreute Patientinnen und Patienten 2019:		Neueintritte/Erstinstruktionen:	
Schlafapnoe	11 599	Inhalation	768
Atemstörungen im Schlaf	644	Konzentratoren	1 054
Ventilatorische Insuffizienz	712	Flüssigsauerstoff	81
Sauerstoff	2 052	Druckgas	75
Vermietete Feriengeräte:		Mobile Systeme	663
Sauerstoff	272	Schlafapnoe	2 058
CPAP	154	Atemstörungen im Schlaf	99
Sozialberatung:		Ventilatorische Insuffizienz	143
Total beratene KlientInnen	585	Verkaufte Geräte:	
Aufwand in Stunden	5 392	Inhalation	440
Kurzberatungen in Stunden	100		

Ziele der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE

Auf der Basis der Strategie legen wir detaillierte Jahresziele fest. Insgesamt sind es rund 70 Detailziele, die wir uns jährlich setzen und unsere Arbeit konsequent darauf fokussieren.

Leitende Organe

Mitglieder des Vorstands der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE (gewählt bis Juni 2023)

- **Dr. iur. Gian Sandro Genna**, Co-Präsident
- **Dr. med. Markus Riederer**, Co-Präsident
- **Dr. med. Michael Witschi**, Co-Präsident
- **Peter Bernasconi**
- **Dr. med. Patrick Brun**
- **Piero Catani**
- **Sigrid Hess**
- **Mathias Prüssing**
- **Franziska Ryser**

Es bestehen keine relevanten Interessenbindungen der Vorstandsmitglieder gemäss Zewo-Standard 5.

Mitglieder der Geschäftsleitung

- **Urs Brütsch**, Geschäftsführung
- **Marianne Hühnli**, Stellvertretung Geschäftsführung, Bereichsleitung CPAP & Heimventilation
- **Judith Ruoss**, Bereichsleitung Sauerstoff, Aerosol & Logistik
- **Henrik Rutschmann**, Bereichsleitung Finanzen & Services

Anzahl Stellen

Per 31. Dezember 2019 waren bei der LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE **100 Personen** fest angestellt.

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Die finanziellen Transaktionen mit dem Dachverband Lungenliga Schweiz werden im Anhang zur Jahresrechnung detailliert erläutert.

Leistungsausweis

Jede 50. Einwohnerin oder jeder 50. Einwohner nutzt eine Dienstleistung der Lungenliga Bern. 100 Mitarbeitende engagieren sich täglich dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden ein Angebot erhalten, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Lebenskompetenzen stärken (Gesundheitsförderung)

- Ready4life: Schweizweit 6'151 teilnehmende Lernende. Im Kanton Bern: 433 Teilnehmende, 479 Lernende haben Informationen zum Thema Tabak in interaktiven Tabaklektionen erhalten, 7 Berufsschulen und 9 Betriebe haben sich am Projekt beteiligt.

Risiken vermeiden oder reduzieren (Primärprävention)

Rauchfreiheit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um Lungen-, Krebs- und Herz-Kreislaufkrankungen zu vermeiden. Die Lungenliga Bern hat sich hier ambitionierte Ziele gesetzt und 2019 wichtige Meilensteine erreicht.

- Race4life: Informations-Stand auf dem Bundesplatz zum Thema Tabakprävention und Auftakt zu Stopgether (Lungenfunktionsmessungen, Fotobooth, 10-er Tendem). 20 Lungenliga Bern-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sind aktiv am Race mitgefahren.
- Stopgether: 1767 Personen haben am digitalem Rauchstopp-Programm teilgenommen, 238 davon von Bern.
- Rauchstopp Beratungen: 7 Mitarbeitende der Lungenliga Bern wurden nach dem Institut für Therapieforchung München zu Rauchstopp-Beratenden ausgebildet. Ab September wurden persönliche Rauchstoppberatungen an allen Standorten angeboten. 15 Personen haben durchschnittlich je ca. 3-4 Beratungen erhalten. 1 Gruppentraining wurde im Rahmen von Stopgether durchgeführt.

Krankheiten früh erkennen (Sekundärprävention)

Mit einfachen Tests kann man erkennen, ob allenfalls das Risiko besteht, an der Lungenkrankheit COPD oder an der Atembehinderung Schlafapnoe zuleiden. Dank digitaler Werbung können wir immer mehr Personen zum Online-Test motivieren.

- COPD Kampagne: 2305 ausgefüllte Online Risikotests, mehr als das doppelte als im 2018, 443 kostenlose Spirometrien
- Schlafapnoe Kampagne: 2107 ausgefüllte Online Risikotests

Lebensqualität trotz Krankheit dank umfassender Dienstleistungen (Tertiärprävention)

Das breit gefächerte Dienstleistungsangebot ist auf den Bedarf unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet.

- Kurse für Menschen mit Atembehinderungen «Atmen und Bewegen»: 9 Kurse an 8 Standorten im Kanton Bern, 80 Teilnehmende
- COPD Selbstmanagement Pilot: Besser Leben mit COPD: in Biel und Bern haben insgesamt 28 Personen an der jeweils 6teiligen Schulung teilgenommen.
- Lungensportgruppen: an 2 Standorten im Kanton Bern, 14 Teilnehmende
- Erfahrungsaustausch-Gruppen: 5 Kurse an 4 Standorten im Kanton Bern: 205 Teilnehmende
- Neukunden Informationsveranstaltung Schlafapnoe: Rund 90 Neukunden haben an der Informationsveranstaltung in Bern mit Ärztereferat, Workshops, Podiumsgespräch teilgenommen.

- Schlafapnoe-Forum 2019: Rund 300 Personen haben an dem Anlass teilgenommen. Referate zu den Folgen einer Schlafapnoe und der Wichtigkeit der CPAP-Therapie und zu Ernährung und Bewegung fördern das Selbstmanagement der Teilnehmenden.
- Pilotliga für DIKA-App; Management-App für Asthma betroffene Kinder und Jugendliche

Atemunterstützung als Teil von umfassender Palliative Care

Menschen, welche nicht mehr selbständig atmen können oder welche auf ständige Sauerstoffzufuhr angewiesen sind, müssen sich auf die Qualität unserer Therapiesysteme und auf die Kompetenz unserer Beraterinnen und Berater verlassen können. Die Zahl dieser Kundinnen und Kunden wächst stetig.

Information

Für Patientinnen und Patienten, Fachleute und Interessierte bieten wir verschiedenste Informationsdienstleistungen an.

- Berner Schlaf-Wachtage: Informations-Stand im Rahmen des Berner Schlaf-Wach-Symposiums, Inselspital Bern
- Reha Klinik Heiligenschwendi: Sauerstoff-Workshop und Fortbildung Trockeninhalation
- Inselspital Bern: Lungenfibrose Patientenworkshop mit PD Dr. med Manuela Funke-Chambour
- Inselspital Bern: Lungentag für medizinisches Personal / Workshop Sauerstofftherapien
- Schulung / Informationen Verordnungen, Geräte Sauerstoff und Inhalation – Qualitätszirkel MPA
- Bildungszentrum Pflege: Durchführung von Workshops zum Thema Schlafapnoe: 11 Klassen / 44 Lektionen / total 387 Lernende
- Fachhochschule Bern: Schulung zu Inhalation bei Erwachsenen und Kindern und Trockeninhalation
- Fortbildung SVA (Schweizerischer Verband Arztgehilfinnen) Workshop Inhalation
- MPA Schulungen zum Thema Trockeninhalation in diversen Arztpraxen
- Praxis Up Date Bern Inselspital Workshop zum Thema Trockeninhalation für Hausärzte
- Pneumologen-Newsletter (3xjährlich)
- 4. Bärner Xundheitstag: Informations-Stand mit Lungenfunktionsmessungen (ca. 100 Messungen) sowie ein Referat von Frau Agathe Löliger Ursenbacher zum Thema: Die Bedeutung der Atmung für Organe und Nervensystem

Forschungsförderung

Die Lungenliga Bern unterstützt Forschungsprojekte von jüngeren vielversprechenden Forscherinnen und Forschern, welche im Kanton Bern tätig sind.

Aufgrund von ausserordentlich spannenden Forschungsprojekten hat der Vorstand entschieden, ausnahmsweise mehr als CHF 250'000 in die Forschungsförderung zu investieren. Die Detailliste ist auf der Seite «Spendenverwendung» aufgelistet.

Gesundheitspolitik

Die Lungenliga Bern will sich dort einsetzen, wo die Interessen unserer Kundinnen und Kunden vertreten werden müssen oder wo die Interessen der Lungenliga tangiert werden. 2019 waren wir beteiligt an der Gründung der NGO-Allianz gesunder Kanton Bern. Gemeinsam wollen die verschiedenen Organisationen Einfluss nehmen auf die Gesundheitsstrategie des Kantons.

Wir haben uns mit CHF 20'000 am Lobbying für ein starkes Tabakproduktegesetz beteiligt.

Bilanz	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Flüssige Mittel	10 108 503	10 841 686
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 802 647	5 497 237
Übrige kurzfristige Forderungen	107 129	45 023
Vorräte	536 611	491 912
Aktive Rechnungsabgrenzungen	121 931	32 857
Umlaufvermögen	16 676 821	16 908 715
Finanzanlagen	10 690 638	7 810 022
Sachanlagen	4 217 206	5 440 156
Immaterielle Anlagen	1 724 127	999 618
Anlagevermögen	16 631 971	14 249 797
AKTIVEN	33 308 792	31 158 512
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 630 417	1 484 278
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	124 570	143 725
Passive Rechnungsabgrenzungen	193 216	171 980
Kurzfristige Rückstellungen	141 265	241 610
Kurzfristiges Fremdkapital	2 089 468	2 041 593
Langfristige Rückstellungen	813 082	713 107
Langfristiges Fremdkapital	813 082	713 107
Total Fremdkapital	2 902 550	2 754 700
Total Fondskapital	7 563 161	7 560 599
Grundkapital	17 072 308	17 064 794
Freies Kapital	4 478 537	3 770 904
Gebundenes Kapital	1 068 757	0
Bilanzgewinn	223 478	7 515
Total Organisationskapital	22 843 081	20 843 213
PASSIVEN	33 308 792	31 158 512

Erfolgsrechnung	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Beiträge öffentliche Hand	511 167	686 502
Spenden, Mitgliederbeiträge	592 288	592 540
Erträge aus Spenden und öffentlicher Hand	1 103 455	1 279 042
Heimtherapie für Lungenkranke	18 553 176	17 613 207
Sonstige Bereiche	136 824	141 041
Gesundheitsförderung und Projekte	72 763	4 000
Kurswesen	40 034	50 751
Erlösminderungen	- 5 847	- 10 060
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	18 796 950	17 798 938
TOTAL ERTRÄGE	19 900 405	19 077 980
Heimtherapie für Lungenkranke	- 4 593 529	- 5 029 785
Sonstige Bereiche	- 108 768	- 159 716
Gesundheitsförderung und Projekte	- 556 575	- 434 338
Kurswesen	- 26 918	- 18 973
Total direkter Betriebsaufwand	- 5 285 790	- 5 642 812
BRUTTOERGEBNIS	14 614 616	13 435 169
Total Personalaufwand	- 9 241 234	- 8 413 881
Raumaufwand, Energie und Entsorgung	- 539 462	- 549 195
Unterhalt und Reparaturen	- 39 910	- 22 143
Fahrzeugaufwand	- 124 011	- 118 090
Versicherungen, Abgaben	- 18 039	- 16 640
Verwaltungsaufwand	- 703 035	- 578 054
Werbeaufwand	- 251 183	- 178 939
Sonstiger Betriebsaufwand	- 43 757	- 36 408
Total übriger Betriebsaufwand	- 1 719 397	- 1 499 469
Total Abschreibungen	- 2 890 603	- 2 888 453
BETRIEBSERGEBNIS	763 382	633 366

Die vollständige Jahresrechnung 2019 mit Anhang nach Swiss GAAP FER kann unter <https://www.lungenliga.ch/de/lungenliga-bern/ueber-uns/jahresbericht.html> eingesehen werden.

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Finanzertrag	1 085 860	170 616
Finanzaufwand	- 112 456	- 737 316
Ausserordentlicher Erfolg	265 643	- 17 048
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	2 002 430	49 618
Veränderung des Fondskapitals	- 2 562	- 751
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	1 999 868	48 867
Zuweisungen an freie Fonds	- 897 199	- 321 934
Verwendung freie Fonds	189 566	280 582
Zuweisungen an gebundene Fonds	- 1 068 757	0
Verwendung gebundene Fonds	0	0
JAHRESERGEBNIS	223 478	7 515

Information zum Revisionsbericht

Die Lungenliga Bern unterliegt von Gesetzes wegen (Art. 69b ff. ZGB und Art. 727 OR) der ordentlichen Revision. Sie hat die unico thun ag, Thun, RAB-Register Nr. 500 503, mit dieser Aufgabe beauftragt.

Der Einfachheit halber wurde an dieser Stelle auf eine Darstellung der vollständigen Jahresrechnung verzichtet. Die komplette Jahresrechnung inkl. Revisionsbericht finden Sie unter <https://www.lungenliga.ch/de/lungenliga-bern/ueber-uns/jahresbericht.html>

Die detaillierte Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle können auch bei der Geschäftsstelle der Lungenliga Bern angefordert werden unter Telefon 031 300 26 26.

Nachweis über die Spendenherkunft und -verwendung 2019

Spendenherkunft	572 708
Fundraising Lungenliga Schweiz	266 975
Spenden / Trauerspenden	99 372
Legate / Schenkungen	0
Ausschüttung Helene-Welti-Fonds	206 361

Spendenverwendung		-572 708
Forschungsförderung		-250 000
Dr. med. Sylvia Nyilas, Universitätsspital Bern	Short-term effect of e-cigarette and tobacco smoke on ventilation and perfusion in the lung: Multi-modal assessment with functional MRI and lung function measurements.	-49 781
PD Dr. med. Manuela Funke-Chambour, Universitätsklinik für Pneumologie Inselspital Bern	The Role of Dehydroepiandrosterone (DHEA) in Idiopathic Pulmonary Fibrosis	-80 000
Dr. Med. Loretta Müller, Pädiatrische Pneumologi Universitätsklinik Inselspital	Characterization of the Swiss PCD population	-60 000
PD Dr. Fabian Blank, Universtitätsklinik für Pneumologie Inselspital Bern	Efficient pulmonary mucosal allergen immunotherapy in allergic airways disease employing virosomes as nanocarriers for antigen and adjuvant.	-50 000
Zuweisung an Fonds Forschungsförderung Lungenliga Schweiz		-57 167
Entnahme aus Fonds Forschungsförderung	Pro Jahr geben wir CHF 250'000 für Forschungsförderung aus. Restliche Budgetmittel aus dem Jahr 2018 von CHF 27'478 konnten wir im 2019 zusätzlich einsetzen. Zuviel bewilligte Projekte im Jahr 2019 von CHF 19'470 glichen wir mit einer Entnahme aus dem Forschungsförderungsfonds aus.	46 948
Dienstleistungen für Menschen mit Lungenerkrankungen und Atembehinderungen		-223 045
COPD	Früherkennungs-Kampagne, Gruppen-Angebote, Schulungen und Events	-59 677
Schlafapnoe	Früherkennungs-Kampagne	-91 010
Finanzielle Nothilfe und weitere Leistungen	Direktunterstützung von Patientinnen und Patienten in finanzieller Notlage	-72 358
Gesundheitsförderung, Prävention		-99 663
Tabakprävention	Rauchstopp-Beratung und Tabakprävention allgemein. Umsetzung der nationalen Projekte: «ready4life», «stopgether» und «stopsmoking».	-99 663

GESCHÄFTSSTELLE

LUNGENLIGA BERN
LIGUE PULMONAIRE BERNOISE
Chutzenstrasse 10
3007 Bern

Tel. +41 31 300 26 26
Fax +41 31 300 26 25

info@lungenliga-be.ch
www.lungenliga-be.ch

PC-Konto 30-7820-7
IBAN CH 04 0900 0000 3000 7820 7

BERATUNGSSTELLEN

(Fax und E-Mail siehe Geschäftsstelle)

Chutzenstrasse 10
3007 Bern
Tel. +41 31 300 26 26

Bahnhofstrasse 2
2502 Biel
Tel. +41 32 322 24 29

Marktgasse 1
4900 Langenthal
Tel. +41 62 922 87 79

Aarefeldstrasse 19
3600 Thun
Tel. +41 33 224 04 44

SATELLITEN

Zusätzlich zu den Beratungsstellen hat die Lungenliga Bern in den Orten Burgdorf, Interlaken und Langnau Satelliten, welche auf Termin bedient werden.

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Lungenliga Bern

Gestaltung

Unum Design, Cornelia Spahr

Text

Lungenliga Bern

Foto

Olivier Walther

Der Jahresbericht 2019 der Lungenliga Bern hat seine Gültigkeit, vorbehältlich der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung vom 26. August 2020.

© 2020 LUNGENLIGA BERN / LIGUE PULMONAIRE BERNOISE



LUNGENLIGA BERN

LIGUE PULMONAIRE BERNOISE

